

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon	463 35602
E-Mail-Adresse	Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

Prof. Dr. Pausch

Sprechzeiten	Di: 14:00-15:00 Uhr , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05
Telefon	463 32961
E-Mail-Adresse	Dennis.Pausch@tu-dresden.de

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten	Mo: 11:30 – 12:30 Uhr Mi: 11:30 - 12:30 Uhr , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

Dr. des Junghanß

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Antje.Junghanss@tu-dresden.de

Herr Kaiser

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

Dr. Tischer

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.26
Telefon	463 35950
E-Mail-Adresse	Ute.Tischer@tu-dresden.de

Herr Geitner (Drittmittelprojekt)

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 35536
E-Mail-Adresse	Philipp.Geitner@tu-dresden.de

Frau Degen

Über Sekretariat Klassische Philologie

Lehrbeauftragte am Institut:

Dr. Freydank

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	joerg_freydank@hotmail.com

Dr. Fröhlich

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
--------------	-------------------

Prof. Dr. Heil

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Andreas.Heil1@tu-dresden.de

Herr Kleber

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Karsten.kleber@mailbox.tu-dresden.de

Dr. Korn

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	frumentumdd@aol.com

PD Dr. Zierl

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	andreas.zierl@arcor.de

Inhalt

Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet

LV von Prof. Mueller-Goldingen	4
Stilkurse Deutsch-Griechisch.....	8

Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet

LV von Prof. Pausch	11
Arbeitskreis	14
Proseminare.....	15
Lektüre für Anfänger.....	17
Lektüre für Fortgeschrittene.....	19
Stilkurse Deutsch-Latein.....	22

Klassische Philologie - Griechisch und Latein

Einführungskurs Metrik.....	26
Fachdidaktik und SPÜ	26

Angebote zum Ergänzungsbereich.....28

TUDIAS Graecumkurse.....32

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Antike Dichtungstheorien

(Prosa)

Zeit: Mi (3)

Ort: W48/003/U

Inhalt In der Vorlesung werden griechische und römische Dichtungstheorien thematisiert.
Den Ausgangspunkt bildet das Homerische Epos, der Diskurs wird sich über die Jahrhunderte bis zur Spätantike erstrecken.

Anhand einzelner Theoretiker soll deutlich werden, wie sich in diesen theoretischen Traktaten Konstanten, aber auch signifikante Entwicklungen zeigen.

Einen besonderen Schwerpunkt wird Aristoteles' Poetik darstellen.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>	
BA Gräzistik	Basismodul (Prosa)	Klausur 1	16210 oder	
	Basismodul (Prosa)	Klausur 2	16220	
	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110	
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul (Prosa)	Klausur	95310	
	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510	
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Klausur I	17610	
	Komplementärmodul	Klausur II	17620	
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Klausur I	22610	
	Komplementärmodul	Klausur II	22620	
BA Latinistik	Basismodul (Prosa)	Klausur	21110	
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110	
BA-LA Latein	Basismodul (Prosa)	Klausur	90310	
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510	
MA Antike Kulturen	Sprachmodul Klassische Sprache 1-3	Klausuren 1 oder 2 oder 3	211010, 211020 211030 211040	
		Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
		Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
		Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
	MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
		Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	MA LA Griechisch	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
		Griechische Literatur 1 Überblick	Klausur	260110
		Griechische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	260310
	Staatsexamen	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Test (60 min)	110310
Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)		Klausur (90 min)	110320	

	Spezialisierung griechische Prosa	Testat (60 min)	110710
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar **Aristoteles, Eudemische Ethik** (Prosa)

Zeit: Di (3)

Ort: BSS/149/U

Inhalt Aristoteles' Eudemische Ethik steht in der Regel im Schatten der viel traktierten Nikomachischen Ethik, obgleich sie für die Entwicklung der aristotelischen Ethik signifikante Bedeutung besitzt.

Im Seminar werden einschlägige Textpassagen analysiert, um zu zeigen, wie Aristoteles auch in dieser Schrift als ein eminenter Systematiker in Erscheinung tritt.

Aristoteles ist der Begründer der wissenschaftlichen Ethik. Der besondere empirische Gehalt der EE wird im Laufe des Seminars zur Debatte stehen.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17510
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul (Prosa)	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
MA LA Griechisch	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
Staatsexamen	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520

	Spezialisierung Griech. Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit	110720
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Xenophon, Memorabilien (Prosa)

Zeit: Di (4)

Ort: BSS/149/U

Inhalt Die Übung gilt einem eminenten Werk der sokratischen Literatur, von einem Philosophen stammend, der Sokrates selbst erlebte und in seinen Erinnerungen ein unverwechselbares Bild seines Lehrers bietet, das in Konkurrenz zu Platons Sokrates-Bild tritt.

Es werden signifikante Passagen der Memorabilien gelesen, um das Eigenartige dieser eminenten Quellschrift zu erschließen. Ergänzend werden andere Texte aus Xenophons Werk verglichen.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Prosa) mit Klausur	16220
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95320
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040

MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-GR-LektA) Prosa + Tutorium	kombinierte Sprachprüfung 2 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111320
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF) Prosa	kombinierte Sprachprüfung 2 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111520

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung **Isokrates, Politische Philosophie** (Prosa)

Zeit: Mo (3)

Ort: W48/102/U

Inhalt Isokrates' politische Reden Euagoras, An Nikokles und Nikokles, die sog. Kyprischen Logoi, stehen im Zentrum der Übung. Ausschnitte aus diesen Reden werden die Besonderheiten der politischen Philosophie des athenischen Redners aufzeigen. Die Zeitgeschichte, aber auch die politischen und rhetorischen Traditionen werden thematisiert werden.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Prosa) mit Klausur	16220
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95320
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
MA Klassische Philologie	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
MA LA Griechisch	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-GR-LektA) Prosa + Tutorium	kombinierte Sprachprüfung 2 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111320
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF) Prosa	kombinierte Sprachprüfung 2 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111520

Herr Geitner**Übung Dt.-Griechisch 1b**

Zeit: Do (4)

Ort: BSS/117/U

Inhalt Aufbauend auf der **Stilübung 1a** wird in der Stilübung 1b im Wesentlichen die Behandlung der Kasuslehre fortgeführt. Zahlreiche Übungssätze dienen zumal dem weiteren Ausbau des Wortschatzes. Kursbegleitend wird die selbstständige Wiederholung der Formenlehre empfohlen.

Literatur BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Klausur	16720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Klausur II	95720
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-SpraF)	Sprachklausur 90 min	111920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch – Griechisch	Sprachklausurarbeit 2	65720

PD Dr. Peglau**Übung Dt.-Griechisch 2b**

Zeit: Mi (4)

Ort: BSS/117/U

Inhalt In der **Stilübung 2b** werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbstständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

Literatur Grundlage ist:
BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >
Empfehlenswert sind:
- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Klausur	17720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Klausur	96320
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-GR-SpraE)	Sprachklausur 90 min	112120
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	235430

PD Dr. Peglau

Übung Dt.-Griechisch 3/4

Zeit: Mo (4)

Ort: BZW/A149/U

Inhalt

Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

In dieser Übung werden zunehmend zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

Literatur

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)

- WBG, < 3-534-13724-8 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur I	18310
BA-LA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache:	Sprachklausurarbeit Für Dt.-Griechisch 3	236320

Master SLK Klass. Phil.	literarische Formen u. Darstellungsmittel Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 4	236720
------------------------------------	--	---	--------

Latein

Prof. Dr. Pausch

Vorlesung Ovid. Werke im Wandel

(Dichtung)

Zeit: Di (2)

Ort: W48/004/U

Inhalt

Nachdem P. Ovidius Naso früher gerne als der Beginn des Niedergangs der ‚Goldenen Latinität‘ angesehen wurde, erfreut sich das vielfältige literarische Œuvre, das er in den Jahrzehnten um Christi Geburt verfasst hat, heute allgemein größter Wertschätzung. Welche Gründe gibt es für diesen Wandel? Was macht Ovid zu einem ‚modernen‘ Dichter? Antworten auf diese Fragen werden wir im Laufe des Semesters kennenlernen, wenn wir uns sowohl mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten als auch mit seiner literarischen Technik näher beschäftigen. Schon die Themen seiner Dichtung – wie Liebe, Mythos, Exil – erweisen sich als ebenso zeitlos wie hochaktuell. Noch mehr gilt das aber für seine innovative und sich stets wandelnde Art zu schreiben, die zwar ihren Ausgang von traditionellen Gattungen – wie Brief, Elegie, Lehrgedicht – nimmt, diese aber zugleich in Frage stellt und auf diese Weise weiterentwickelt. In gleicher Weise lässt sich vermuten, dass auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Produktion und Rezeption von Literatur, die sich gerade in augusteischer Zeit wandeln, Ovid näher an unsere eigenen Verhältnisse heranrücken lassen, als dies für andere antike Autoren der Fall ist. Vor dem Hintergrund dieser Leitfragen soll in dieser Vorlesung sein Gesamtwerk von den Anfängen in der Liebeselegie (amores und heroides) über die erotische und kalendarische Lehrdichtung (ars amatoria und fasti) bis zu seinem – explizit den Wandlungen gewidmeten – Hauptwerk aus dem Bereich des Epos (metamorphoses) und den nach dem Einschnitt des Exils entstandenen Schriften (tristia und epistulae ex ponto) in den Blick genommen und vorgestellt werden.

Literatur

Zur Einführung:

Niklas Holzberg, Ovid. Dichter und Werk, München 2005 (3. Auflage)

Markus Janka (Hg.), Ovid: Werk – Kultur – Wirkung, Darmstadt 2007

Ulrich Schmitzer, Ovid, Hildesheim 2011 (2. Auflage)

Katharina Volk, Ovid: Blackwell introductions to the classical world, Chichester 2010

Michael von Albrecht, Ovid. Eine Einführung, Stuttgart 2003

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul Dichtung	Klausur 1	21210
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA LA Latein	Basismodul	Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Klausur	211620
	Identität und Differenz	Klausur	211820
	Tradition und Innovation	Klausur	212020

MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
Staatsexamen	Einführung lateinische Literatur	Testat	160310
	SLK-SEGY-LA-ELit	Klausur (90min)	160320
	Einführung lateinische Literatur, Vorlesung Prosa/ Dichtung		
	Spezialisierung lateinische Dichtung	Testat	160910
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Testat 2	65220
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220
	Spezialisierung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	236620

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

Prof. Dr. Pausch

Hauptseminar **Ovid, Heroides** (Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: W48/101/U

Inhalt

Die *epistulae Heroidum*, die von berühmten Heldinnen geschriebenen Liebesbriefe, vereinigen mit der Erotik und dem Mythos zwei der wiederkehrenden inhaltlichen Motive in Ovids Œuvre. Auch in formaler Hinsicht bleibt sich der Dichter insofern treu, als er sich nicht treu bleibt und nach seinem Erfolg in der Elegie nun mit dem Brief eine neue Gattung aufgreift und zugleich weiterentwickelt, so wie er es danach in gleicher Weise mit dem Lehrgedicht und dem Epos tun wird. Wir werden uns in diesem Seminar auf die ersten fünfzehn Briefe konzentrieren, die wohl den älteren Teil der Sammlung bilden. Dabei wird die intensiv verhandelte Frage der Echtheit, also ob die Gedichte von Ovid stammen oder nicht, natürlich Berücksichtigung finden, sie soll aber nicht im Vordergrund stehen. Das Interesse soll stattdessen dem

Inhalt und vor allem seiner literarischen Präsentation gelten: Welche Geschichten werden hier eigentlich erzählt? Geht es wirklich immer nur um unglückliche Liebe? Welche Folgen hat es für unsere Lektüre, dass der Leser (im Gegensatz zu den Figuren) den Ausgang jeweils schon kennt? Welche Rolle spielt das Format des Briefes? Was verändert sich gegenüber der traditionellen Liebeselegie, wenn nun ein männlicher Dichter aus der Perspektive der Frau erzählt? Diesen Fragen wollen wir im Laufe des Semesters nachgehen und zugleich möglichst viele der von Penelope an Odysseus, von Dido an Aeneas oder von Medea an Jason geschriebenen Briefe kennenlernen.

Literatur

Textausgabe:

Heinrich Dörrie, Publius Ovidius Naso: Epistulae Heroidum, Berlin 2012 [= 1971] (ist über die SLUB auch digital verfügbar und bildet die alleinige Grundlage der Arbeit im Seminar):

Kommentare:

Theodor Heinze, P. Ovidius Naso, der XII. Heroidenbrief: Medea an Jason: mit einer Beilage: Die Fragmente der Tragödie Medea; Einleitung, Text und Kommentar, Leiden 1997

Peter E. Knox, Ovid, Heroides: select epistles, Cambridge 1995

James Reeson, Ovid Heroides 11, 13 and 14: a commentary, Leiden 2001

Zur Einführung:

Marina Björk, *Ovid's Heroides and the Ethopoeia*, Lund 2016

Laurel Fulkerson, *The Ovidian Heroine as Author: Reading, Writing, and Community in the Heroides*, Cambridge 2005

Sara H. Lindheim, *Mail and Female: Epistolary Narrative and Desire in Ovid's Heroides*, Madison 2003

Efrossini Spentzou, *Readers and Writers in Ovid's Heroides: Transgressions of Genre and Gender*, Oxford 2003

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
			211410
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminararbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit
Lateinische Literatur 2 Erweiterung		Referat	285330
Profilmodul Latein		Präsentation	395710
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	kombinierte Arbeit	160920

Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Dr. Freydank / Dr. Korn

Arbeitskreis

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01/U

Beginn: 11.04.17

Inhalt

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung, die allen Studierenden offensteht, ist die Fachmethodik des altsprachlichen Unterrichts. In dieser Veranstaltung werden vier wesentliche Tätigkeitsfelder der Fachmethodik des Latein(- und Griechisch)unterrichts in Theorie und Praxis behandelt: 1) Unterrichtliche Wortschatzarbeit, 2) Unterrichtlicher Umgang mit den fachbezogenen Strategien (Dekodierung, Interpretation, Rekodierung), 3) Durchführung von Leistungserhebung und -bewertung, 4) Heterogenitätsdiagnostik und individuelle Förderung. – Nach der kurzen Vorstellung durch die Dozenten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils praxis-, d. h. auf eine Lehrbuchlektion oder eine Lektüreparchie bezogene Aufgaben, die sie in Kleingruppen bearbeiten. Am Ende des jeweiligen Blocks werden die Ergebnisse der Kleingruppen präsentiert und im Plenum diskutiert; aus den Ergebnissen werden abschließend Gütekriterien für die Arbeit des Lehrers in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern abgeleitet und Entwicklungsperspektiven formuliert. – Die Bearbeitung des vierten Tätigkeitsfeldes erfolgt in Form einer Gruppenhospitation im Latein (oder Griechisch)unterrichts eines Gymnasiums mit anschließender gemeinschaftlicher Auswertung. – Im Arbeitskreis können die auf die einschlägigen Studiengänge bezogenen Prüfungsleistungen "Exposé", "Protokoll", "Protokoll/Thesenpapier", "Projektarbeit", "Thesenpapier/ Präsentation", "Referat" und "Zusammenfassung" erbracht werden. Die Aufnahme der von den Studierenden angestrebten Prüfungsleistungen als Grundlage für die Vergabe der jeweiligen Themen erfolgt ausschließlich in der ersten Sitzung. – Diese Veranstaltung wird v. a. Studierenden empfohlen, die eine Lehrertätigkeit anstreben.

Literatur

Erstes Tätigkeitsfeld: Korn, Matthias: Wortschatzarbeit als Spiegel des aktuellen Selbstverständnisses von Lateinunterricht in der Phase des Spracherwerbs, München 2015; Zweites Tätigkeitsfeld: Kuhlmann, Peter / Kühne, Jens: Referendariat Latein. Kompaktwissen für Berufseinstieg und Examensvorbereitung, Berlin 2015 (Kapitel 2, 3 und 4); Drittes Tätigkeitsfeld: Scholz, Ingvelde / Weber, Karl-Christian: Denn sie wissen, was sie können. Kompetenzorientierte und differenzierte Leistungsbeurteilung im Lateinunterricht, Göttingen 2010; Viertes Tätigkeitsfeld: Scholz, Ingvelde: Umgang mit Heterogenität, in: Kipf, Stefan

/ Kuhlmann, Peter: Perspektiven für den Lateinunterricht. Ergebnisse der
Dresdner Tagung vom 5./6.12.2013, Bamberg 2015, S. 41ff.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Zusammenfassung	212220
	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Referat	212210
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
MA LA Griechisch	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	260120
	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	260320
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
MA-LA Latein	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation (unbenotet)	395710
Staatsexamen Griech. u. Latein	Wissenschaftliche Perspektiven (SLK-SEG-Y-LA- WissP und SLK-SEG-Y-GR- WissP	Protokoll	111110
	Projektarbeit		111120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll	235630
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll	236630

Dr. des Junghanß

Proseminar **Cicero, De officiis**

(Prosa)

Beginn ab 10.04.2017

Zeit: Mo (1)

Ort: W48/103

Inhalt

Bei Ciceros Spätschrift De officiis haben wir es rein formal mit einem Brief an seinen Sohn Marcus zu tun, einer drei Bände umfassende Anleitung zu einem rechtschaffenen Leben. Cicero beruft sich auf stoische Gewährsmänner, um, wie er sagt, eine Systematik der Pflichten menschlichen Lebens zu entwickeln. Doch die Handlungsanweisungen, die er formuliert, klingen nicht nach grundsätzlichen Erörterungen, sondern eher nach einer Art Handreichung, wie ein ehrgeiziger junger Politiker zu Macht und Einfluss gelangen kann.

Im Seminar werden wir uns mit den Zielen und Inhalten von Ciceros *De officiis* befassen und dafür zentrale Passagen des Werkes interpretieren. Studentische Eigeninitiative bei der Wahl der Kursschwerpunkte ist erwünscht.

Zur Planung bitte ich alle Interessenten, sich zur Teilnahme am Seminar *bis 15. März* per Mail bei mir anzumelden (antje.junghanss@tu-dresden.de). Zur ersten Kursstunde (Achtung! Beginn des Seminars: 10. April!) sollten Sie den Text in einer kritischen Ausgabe vorliegen haben.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Prof. Dr. Heil (Lehrauftrag)

Proseminar Blockseminar: Seneca, Thyestes

(Dichtung)

Termine:	1) Fr 21.04.	(6)	Ort: HSZ/201/U HSZ/201/U
	2) Sa 22.04.	(2/3)	
	3) Fr 12.05.	(6/7)	
	4) Sa 13.05.	(2/3)	
	5) Fr 23.06.	(6/7)	
	6) Sa 24.06.	(2/3)	
	7) Fr 07.07.	(6)	
	8) Sa 08.07.	(2/3)	

Inhalt

In diesem Proseminar soll die Tragödie „Thyestes“ des jüngeren Seneca gelesen und interpretiert werden.

Es ist immer noch umstritten, ob Senecas Tragödien zur Rezitation oder zur Aufführung bestimmt waren. Die Frage nach der Spielbarkeit wird deshalb – neben der Einführung in Sprache, Stil und Metrik der Tragödien – eine besondere Rolle spielen. Außerdem sollen Übereinstimmungen mit den philosophischen Schriften Senecas herausgearbeitet werden.

- Literatur** Textgrundlage: L. Annaei Senecae Tragoediae, ed. O. Zwielerlein, Oxford 1988 [2007].
 Boyle, A.J.: An introduction to Roman tragedy, London [u.a.] 2006.
 Davis, P. J.: Seneca: Thyestes. London 2003.
 Tarrant, R.J.: Seneca's Thyestes. Ed. with introd. and comm. Atlanta 1985.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 2	22520
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
	Quellen und Quellenarten		211410
Staatsexamen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 2	160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Auch für studium generale, Seniorenstudium und Romanisten geeignet.

Dr. Tischer	
Übung (Prosa)	Sueton (Lektüre für Anfänger) Zeit: Fr (4) Ort: BSS/149/U
Tutorium	[K. Heuring]
	Zeit: Di (5) Ort: HSZ/405/U

Inhalt Kaiser Claudius, der vierte Kaiser der iulisch-claudischen Dynastie, gilt nicht gerade als Lichtgestalt unter den römischen Principes. Unvorteilhaftes Aussehen, seltsame philologische Interessen, eine unglückliche Hand in der Auswahl seiner Ehegattinnen und schließlich der unheroische Tod durch ein Pilzgericht lassen ihn noch heute in der populären Rezeption als Witzfigur durch Filme und Romane geistern. Eine wichtige Quelle für diese und viele andere private und weniger private Informationen aus dem Leben des Kaisers ist die Vita Divi Claudii des Biographen und Historikers C. Suetonius Tranquillus. Durch die Lektüre diese Textes wollen auch wir uns der Gestalt des „göttlichen Claudius“ annähern, dabei aber auch im Auge behalten, mit

welchen literarischen Strategien Sueton „seine“ Version des Claudius und seiner Herrschaft erzeugt.

- Literatur** Kaster, Robert A. (2016): C. Suetoni Tranquilli de vita Caesarum libri VIII et De grammaticis et rhetoribus librum. Oxford (Oxford classical texts).
 Hurley, Donna W. (2001): Suetonius. Divus Claudius. Cambridge.
 Wittstock, Otto (1993): Sueton. Kaiserbiographien. Berlin.
 Kierdorf, Wilhelm (1992): Sueton. Leben des Claudius und Nero. Textausgabe mit Einleitung, kritischem Apparat und Kommentar. Paderborn u.a.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21120
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161320
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

AQUA, studium generale und Bürgeruniversität

PD Dr. Peglau	
Übung (Dichtung)	Waltharius-Epos (Lektüre für Anfänger) Zeit: Do (3) Ort: BSS/E49/U
Tutorium	[M. Warschun] Zeit: Mo (2) Ort: REC/C118/U Beginn ab 10.4.17

- Inhalt** Das wohl im 9./10. Jahrhundert entstandene Kleinepos schildert die germanische Sage um die Verlobten Walther und Hildegund. Gemeinsam mit Hagen waren sie Geiseln am Hofe des Hunnenkönigs Attila, von wo erst Hagen, dann das Paar flieht. Dabei nehmen die beiden Teile des Schatzes mit, den einst der Frankenkönig Gibicho den Hunnen hatte überlassen müssen. Hagen, der mittlerweile in Diensten Gunthers, des Nachfolgers von Gibicho, steht, erfährt voller Freude, dass auch seinen ehemaligen Gefährten die Flucht gelungen ist, muss aber zusammen mit elf weiteren Gefolgsleuten Gunthers gegen Walther ausziehen, um den fränkischen Schatz zurückzugewinnen. Hagens Warnungen vor der Stärke Walthers fruchten nichts. Nacheinander schickt Gunther seine Recken gegen den aus

sicherer Position kämpfenden Walther. Als dies alles nichts nützt, entwickelt Hagen dem (rhein)fränkischen König (d.i. der Burgunderkönig des Nibelungenliedes) einen Plan, Walther aus seiner Stellung herauszulocken und in der Ebene zum Kampf zu stellen.

Das Werk kann man auf verschiedenen Ebenen interpretieren. Antike Bezüge sind u.a. durch den Trojastoff gegeben, Elemente aus der lateinischen Epik (Vergil, Ovid, Statius) und der germanischen Heldensage werden mit christlichen Motiven verwoben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Nibelungenlied lassen sich nicht übersehen. In den Zusammenhang fällt auch die Frage nach der Autorenschaft des Waltherliedes.

Literatur Textausgabe: G. Vogt-Spira, Waltharius, Stuttgart 1994.
Weitere Literatur in der Veranstaltung.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)

Blockveranstaltung

Übung
(Prosa)

Boethius, Consolatio Philosophiae
(Lektüre für Fortgeschrittene)

Termine:

- | | |
|-----------------|-------|
| 1) Fr, 07.04.17 | (5/6) |
| 2) Sa, 08.04.17 | (2/3) |
| 3) Fr, 05.05.17 | (5) |
| 4) Sa, 06.06.17 | (2/3) |
| 5) Fr, 16.06.17 | 5/6) |
| 6) Sa, 17.06.17 | (2/3) |
| 7) Fr, 14.07.17 | (5) |
| 8) Sa, 15.07.17 | (2/3) |

Ort: REC/C118
HSZ/0E01

wird noch ermittelt

Inhalt

Boethius (um 480–524), ein vornehmer, hochgebildeter Römer und Christ, unternahm es mit einem großangelegten Œuvre, das u. a. die Übersetzung und Kommentierung des ganzen Platon und Aristoteles umfassen sollte, die

Erkenntnisse der griechisch-römischen Philosophie und Wissenschaft darzustellen und mit der christlichen Theologie zu vermitteln und wurde so für das Mittelalter zu einem wichtigen Zeugen antiken Denkens. Unter dem Ostgotenkönig Theoderich bekleidete er höchste Staatsämter, wurde aber wegen enger Verbindungen zum römischen Senat, dessen Haupt Symmachus sein Schwiegervater war, hochverräterischer Beziehungen zu Byzanz angeklagt und zum Tode verurteilt. Vor seiner Hinrichtung schrieb er die *Consolatio Philosophiae*, sein berühmtestes und wirkungsmächtigstes Werk.

Im Gespräch mit der als Person auftretenden Philosophie findet er aus der Klage über sein ungerechtes Los zur Einsicht in die Eitelkeit der Glücksgüter wie Reichtum, Macht oder Ruhm. Er erkennt, dass die Tugend ihren Lohn in sich trägt. Die Übel in der Geschichte lassen sich mit einem vernünftigen göttlichen Weltregiment vereinbaren (Theodizee). Vorsehung Gottes und Freiheit des Menschen schließen einander nicht aus.

Die in den Dialog eingelegten Gedichte, welche das Werk zu einem Prosimetrum machen, ermöglichen auch eine Anrechnung der Lektüre als Übung zur Dichtung.

Literatur Text: Boethius, *De consolatione philosophiae. Opuscula theologica*. Edidit Claudio Moreschini, editio altera Monachii et Lipsiae 2005 (zuerst 2000)
Anicius Manlius Severinus Boethius, *Philosophiae consolationis libri quinque*. Hg. v. Karl Büchner, 3., erneuerte Auflage Heidelberg 1977 (zuerst 1947)

Kommentar: Joachim Gruber, Kommentar zu Boethius, *De consolatione Philosophiae, 2.*, erweiterte Auflage Berlin/New York 2006 (zuerst 1978)

Zur Einführung: Joachim Gruber, *Boethius: eine Einführung*, Stuttgart 2011

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Auch für Philosophen, Theologen, Studium generale und Seniorenstudium geeignet.

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene (Prosa)	kombinierte Sprachprüfung	161520
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330

Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Prof. Dr. Pausch

Übung **Tacitus, *dialogus de oratoribus*** **(Lektüre für Fortgeschrittene)**

(Prosa)

Zeit: Di (6)

Ort: W48/103/U

Inhalt

Der Umstand, dass bereits für die Menschen in der Antike ‚früher alles besser war‘, kann einem schon aus prinzipiellen Gründen zu denken geben. Dieser allgemeinen Denkfigur der *laudatio temporis acti* wollen wir an einem konkreten Beispiel nachgehen, und zwar anhand der Schrift, die Tacitus um das Jahr 100 n. Chr. über den Niedergang der Redekunst verfasst hat und in der er dem römischen Bildungssystem, dessen höchste Stufe das Studium der Rhetorik beinhaltete, eine manifeste Krise bescheinigt. Die Gründe, die er dafür nennt – oder vielmehr die Figuren seines in den 70er Jahren des ersten Jh. n. Chr. angesiedelten Dialogs diskutieren lässt – liegen allerdings weniger auf schulischem Gebiet, sondern betreffen die allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die mit dem Übergang von der Republik zur Monarchie in Rom verbunden sind. Die allgemeine Beobachtung, die daraus hervorgeht und die Tacitus am Ende den Dichter Curvatus Maternus vortragen lässt, besteht in der These, dass große Werke nur in unruhigen und streitlustigen, ja anarchischen Zeiten entstehen, während die Befriedung des öffentlichen Lebens durch kaiserlich garantierte ‚safe spaces‘ zusammen mit der Invektive der Rhetorik auch das *ingenium* der Literatur zum Erliegen gebracht habe. Ob wir das glauben wollen und was es dann möglicherweise für unsere eigene Zeit bedeutet, können wir im Laufe des Semesters durch fortschreitende Lektüre des Originals in Erfahrung bringen.

Literatur

Textausgaben:

Erich Koestermann, P. Cornelii Taciti libri qui supersunt 2,2: *Germania, Agricola, Dialogus de oratoribus*, Leipzig 1957.

Heinz Heubner, P. Cornelii Taciti libri qui supersunt 2,2,4: *Dialogus de oratoribus*, Stuttgart 1983.

Michael Winterbottom u. Robert M. Ogilvie, P. Cornelii Taciti opera minora, Oxford 1975.

Kommentare:

Dieter Flach, Cornelius Tacitus: *Dialogus de oratoribus*. Streitgespräch über die Redner, Stuttgart 2005.

Rudolf Güngerich, Kommentar zum *Dialogus* des Tacitus, Göttingen 1980.

Roland Mayer, Tacitus: *Dialogus de oratoribus*, Cambridge 2001.

Zur Einführung:

Helmut Gugel, Untersuchungen zu Stil und Aufbau des Rednerdialogs des Tacitus, Innsbruck 1969.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene (Prosa)	kombinierte Sprachprüfung	161520
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Herr Kaiser	
Übung	Deutsch-Latein 1a
	Beginn ab 12.04.2017
Zeit: Mi (2)	Ort: BSS/149/U
Tutorium	[R. Dorniok]
Zeit: Do (5)	Ort: SE2/211/U

Inhalt Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY- LA-SpraA)	Testat 1 (60 min)	161710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

Dr. des Junghanß**Übung Deutsch-Latein 1b**

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/149/U

Tutorium [Th. Apel]

Zeit: Fr (3)

Ort: ABS/214/U

Inhalt Ziel der Übung ist die weitere Erarbeitung der Kasusyntax (Genitiv u. Ablativ). Dazu werden einzelne Sätze vom Deutschen in das Lateinische übersetzt. Daneben erfolgt auch eine kontinuierliche Festigung der Vokabelkenntnisse. Im Verlaufe des Semesters werden regelmäßig kleinere Tests geschrieben; die erfolgreiche Teilnahme wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur nachgewiesen.

Literatur Rubenbauer, H., Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY- LA-SpraA)	Testat 2 (60 min)	161720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

Dr. Tischer**Übung Deutsch-Latein 2a**

Zeit: Mi (6)

Ort: W48/002/U

Inhalt	Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 205-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.
Literatur	Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Testat (60 min)	161910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

Dr. Tischer**Übung****Deutsch-Latein 2b**

Zeit: Do (5)

Ort: WIL/A221/U

Inhalt	Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-242 (alt -259); 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.
Literatur	Rubenbauer-Hofmann-Heine: Lateinische Grammatik, Utz, Clement (Hrsg.): adeo-NORM – Das lateinische Basisvokabular, Bamberg 2001

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Sprachklausur (90 min)	161920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

Dr. Tischer**Übung****Deutsch-Latein 3**

Zeit: Fr (3)

Ort: BSS/149/U

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Lateinischen Sprachübung für Fortgeschrittene werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der folgenden Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Idiomatik.
Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur Rubenbauer-Hofmann-Heine: Lateinische Grammatik,

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Testat (60 min)	162110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

PD Dr. Peglau

Übung

Deutsch-Latein 4

Zeit: Mi (2)

Ort: W48/102/U

Inhalt Textgrundlage werden Ciceros Reden Pro Sestio, und Pro Roscio Amerino. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist der erfolgreiche Abschluß der Übung Deutsch-Latein III. Für die erste Sitzung ist Pro Sestio 1-50 vorzubereiten (Klausurstoff)!

Literatur Rubenbauer-Hofmann-Heine, Lateinische Grammatik. Cicero, Pro Sestio, Pro Roscio Amerino..

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Sprachklausur (90 min)	162120

Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausur	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

Dr. Tischler**EK Metrik**

Zeit: Mi (5)

Ort: W48/002/U

Inhalt Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

Literatur F. CRUSIUS, Römische Metrik, bearb. von H. RUBENBAUER, München 1958, Ndr. Hildesheim 1992 (Georg Olms Verlag).
B. SNELL, Griechische Metrik, 4. Aufl. 1982.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16120
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	90120
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	16120
BA LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90120
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
Staatsexamen	Einführung	Testat 60 min	110110
	Klassische Philologie (SLK-SEGY-LA-EPhi und SLK-SEGY-GR-EPhi)		
neue BA SLK	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

PD Dr. Peglau**Hauptseminar/ Fachdidaktik Seminar**

Zeit: Mo (2)

Ort: BSS/149/U

Inhalt In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Literatur Grundlagenliteratur:
 - H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
 - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
 - ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.
Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
MA LA Griechisch	Fachdidaktik	Referat	260710
	Griechisch		
	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD	260720
	Griechisch	Griechisch	
MA LA Latein	Fachdidaktik	Bericht Blockpraktikum B	260730
	Griechisch	FD Griechisch	
	Fachdidaktik Latein	Referat FD Latein	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
Staatsexamen (Latein)	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische	285730
		Studien Latein (Blockpr. B)	
	Einführung	Klausur	168110
	Fachdidaktik .		
Staatsexamen (Griechisch)	Einführung	Referat	168120
	Fachdidaktik		
	Vertiefung	Bericht	168310
	Fachdidaktik		
Staatsexamen (Griechisch)	Vertiefung	Thesenpapier	168320
	Fachdidaktik		
	Einführung	Klausur	118110
	Fachdidaktik	Referat	118120
Staatsexamen (Griechisch)	Einführung		
	Fachdidaktik	Bericht	118310
	Vertiefung		
	Fachdidaktik	Thesenpapier	118320
	Fachdidaktik		

PD Dr. Peglau

Übung**Schulpraktische Übungen (SPÜ), 1. Sitzung**

Zeit: Do (4)

Ort: W48/102/U

Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/ Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

LiteraturGrundlagenliteratur:

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA LA Griechisch	Fachdidaktik	Durchführung/Dokumentation von Unterricht	96140
BA LA Latein	Fachdidaktik	Durchführung/Dokumentation von Unterricht	91140
Staatsexamen	Schulpraktische Übungen im Fach Latein/Griechisch	Unterrichtsentwurf	168510 u. 118510
Staatsexamen	Schulpraktische Übungen im Fach Latein/Griechisch	Unterrichtsversuch	168520 u. 118520
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie.	Bericht	168710 bzw. 118710
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie.	Hospitationen/ Unterrichtsversuche	168720 bzw. 118720

Angebote zum Ergänzungsbereich**PD Dr. Schürer****Übung****Paläographie und Kodikologie mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Handschriften**

Zeit: Do(6)

Beginn 20.04.17

Ort: SLUB / 1.116

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 8 beschränkt. Eine Voranmeldung bei dem Dozenten per E-Mail (schuerer.m@gmail.com) ist erforderlich.

Inhalt Gegenstand der Übung wird das mittelalterliche Buch sein. Dabei werden wir verschiedenen Fragestellungen nachgehen: Zunächst wird es um die 'technische' Seite des Codex gehen, um seine besonderen Merkmale, seine Herstellung, Ausstattung und Zusammensetzung. Des Weiteren werden wir das Thema der Provenienzforschung ansprechen und erläutern, welche Möglichkeiten es gibt, die Herkunft eines Manuskripts und seinen Weg durch die Zeiten (Schreiber, Skriptorien, Bibliotheken, Besitzer etc.) zu ermitteln. Schließlich wird uns die Frage beschäftigen, wie man die Texte lesen und transkribieren kann, die in mittelalterlichen Manuskripten überliefert werden. Im Zusammenhang damit werden wir uns mit der Kulturgeschichte der Schrift im lateinischen Mittelalter auseinandersetzen und die verschiedenen Formen von Abkürzungen – Abkürzungen – kennenlernen, die während des Mittelalters in Gebrauch waren. Bei alledem werden wir immer wieder Gelegenheit haben, Manuskripte aus dem reichen Bestand der SLUB zu betrachten und so die theoretischen Ausführungen am Objekt exemplarisch zu erläutern.

In der Übung wird es um lateinische Manuskripte und Texte gehen. Ein bestandenes Latinum ist für die Teilnahme daher hilfreich, aber nicht unbedingt nötig. Auf jeden Fall aber müssen die Teilnehmer solide Kenntnisse der lateinischen Sprache und Interesse an der lateinischen Literatur des Mittelalters mitbringen.

Die Übung beginnt am 20. April 2017. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf acht beschränkt. Die Anmeldung erfolgt unter: schuerer.m@googlemail.com; Anmeldeschluss: 6. April 2017.

Literatur Bischoff, B.: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Berlin 1979;
Jakobi-Mirwald, C.: Buchmalerei. Terminologie in der Kunstgeschichte, 4. Aufl., Berlin 2015;
Jakobi-Mirwald, C.: Das mittelalterliche Buch. Funktion und Ausstattung, Stuttgart 2004;
Mazal, O.: Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986;
von Boeselager, E.: Schriftkunde, Hannover 2004.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Ergänzungsbereich:			

Staatsexamen	EGS-SEGY-2
	EGS-SEGY-3

BA
Master

Rückfrage zu Prüfungsleistungen bitte beim Dozenten
schuerer.m@gmail.com **oder Studienberater.**

Hist AM1, PhF-Hist-MA-EM, PhF-Hist-MA-SM1, Hist MA Gym Prof ES, Hist MA Gym Prof EWA, PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VV, PHF-SEBS-Hist-VV

Dr. Fröhlich

Übung

Ars grammatica: Grammatikmodelle und ihre Potenziale

Zeit: Mi(7)

Ort: REC / C118/U

Inhalt

Im Rahmen der Veranstaltung werden **unterschiedliche Grammatikmodelle, die im altsprachlichen Bereich stärker rezipiert worden sind**, vorgestellt: Im Vordergrund stehen werden daher die traditionelle, synchron und normativ angelegte Schulgrammatik, die (eine diachrone Perspektive einnehmende) historische Grammatik, die (Sprachen miteinander vergleichende) kontrastive Grammatik und die Textgrammatik; aber auch andere Grammatikmodelle wie die Valenz- und Dependenzgrammatik und die funktionale Grammatik werden vorkommen.

Um der theoriebasierten Veranstaltung einen ausgeprägten **Praxisbezug** zu verleihen, sollen in jeder Sitzung »wichtige« (weil statistisch relevante) Sprachphänomene aus der lateinischen Grammatik aufgegriffen und intensiv »durchdacht« werden – jeweils mit dem Ziel, das deklarative Wissen, das analytische Verstehen und das prozedurale Können der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fördern.

Aus dem Gesagten ergibt sich zum einen, dass **passable Lateinkenntnisse (ungefähr auf Latinumsniveau)** vorausgesetzt werden, und zum anderen, dass sich die Veranstaltung an alle Studierenden wendet, die im Bereich der grammatischen Terminologie sattelfester werden, ihr Regelwissen systematisieren und ihre sprachreflektorischen und translatorischen Fähigkeiten (ihre »Übersetzungskompetenz«) trainieren möchten: An Grammatik und Grammatikmodellen interessierte **Studierende mit einer altsprachlichen Fächerkombination** mögen sich daher ebenso angesprochen fühlen wie **Studierende, welche das Latinum zeitnah ablegen werden oder bereits abgelegt haben (»Auffrischungsbedarf«)**.

Um *en passant* auch die **Lexikkenntnisse** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sinnvoller Weise umzuwälzen, werden die eingesetzten Sätze und Kurztexte nach Möglichkeit auf den sog. »Grundwortschatz« abgestimmt (was dazu führen kann, dass ausgewählte Zitate und Originaltexte adaptiert werden müssen).

Literatur

HANS RUBENBAUER, J. B. HOFMANN, ROLF HEINE, Lateinische Grammatik, 12., korrigierte Auflage Bamberg/München 1996.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Basispunkte: 4

Als **Prüfungsleistungen** sind zwei Hausaufgabenkontrollen und eine textbezogene Prüfung mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten zu erbringen (Wichtung der mündlichen Prüfung [im Verhältnis zu den beiden Hausaufgabenkontrollen]: 2:1) — Die textbezogene mündliche Prüfung bezieht sich auf einen bekannten Text im Umfang von ca. 150 lateinischen Wörtern; ein Corpus mit ca. 12 möglichen Prüfungstexten wird in der

Veranstaltung ausgereicht. — Studierende, die das Fach Latein nicht in ihrer Fächerkombination haben, können die mündliche Prüfung in Absprache mit dem Dozenten durch ein Referat ersetzen.

Rückfragen zu Prüfungsleistungen bitte beim Dozenten oder Studienberater (markus.peglau@tu-dresden.de).

Herr Kleber		Blockveranstaltung	
Seminar	Sprachwissenschaft		
Termine:	1) Fr 28.04.17 (5) - (7)	Ort:	HSZ/103
	2) Sa 29.04.17 (2) - (3)		HSZ/103
	3) Fr 19.05.17 (5) - (7)		wird noch ermittelt
	4) Sa 20.05.17 (2) - (3)		
	5) Fr 30.06.17 (5) - (7)		
	6) Sa 01.07.17 (2) - (3)		

Inhalt

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indoeuropäische Sprachen unverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil. Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – keine Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
BA-LA Griechisch	Griechische Sprache 3	Lektüreaufgabe	96720
BA LA Latein	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe	91720
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Mündliche Prüfungsleistung	66120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	235920

	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	235930
	Sprachpraxis Klassische Philologie	Klausur 3	214430
Staatsexamen Griechisch/Latein		Lektürebezogene Aufgabe [= Klausur 90 Min. oder Referat 45 Min.] [[4 LP]]	110120
Ergänzungsbereich Staasexamen Aqua, Studium generale, Seniorenuniversität			

LSK-Graecumskurse

LSK (Lehrzentrum für Sprachen und Kulturen)- **Graecumkurse / Meyer**

Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)

Zeit: Do (2)
Fr (1)

Ort:

Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)

Zeit: Mo (6)
Fr (2)

Ort:

Infos und Einschreibung unter:

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)